



Themenreihe «Heiliger Geist» Gnadengaben des Heiligen Geistes | Teil 2

Markus Burkhart 2022
Chrischona Liestal | 01. Mai 2022

Teil eines grossen Ganzen

Was den Heiligen Geist und die Gnadengaben angeht, hat es im Verlauf der Kirchengeschichte viel Uneinigkeit, Streit und Trennungen gegeben. Damit wir uns offen und frei mit dem Heiligen Geist und den Gaben befassen können, halte ich 2 Punkte für wichtig:

- **1. Das Neue Testament (NT) ist die Grundlage und der Massstab.** Das NT beschreibt die Thematik differenziert und in verschiedenen Aspekten, die alle beachtet werden wollen. Nicht mein Empfinden ist der Massstab. Auch nicht meine Interpretation von Erlebnissen. Die Bibel – und hier vor allem das NT ist der Massstab.
- **2. Heiliger Geist und Gnadengaben sind eingebettet in ein Ganzes.** Sie haben nicht Selbstzweck. Wer diese Verbindung und Einbettung auflöst, fördert Einseitigkeit, was zu Streit führen kann. Das Wesen und Wirken des Heiligen Geistes stimmt mit Gottes Wort überein. Der Heilige Geist hat die Bibel ja inspiriert! Auch die Gnadengaben haben nicht einen Selbstzweck. Sie sind Auferbauungs-Werkzeuge und dienen zu Gottes Ehre und zum Aufbau des Leibes Jesu, der Gemeinde.
- Wer das Wesen und Wirken des Heiligen Geistes von Gottes Wort trennt, beschreitet einen gefährlichen Weg. Er verlässt die Grundlage zur Geisterunterscheidung und zum Prüfen. Wer die Gnadengaben vom Dienst loslöst und verabsolutiert, fördert einen ungesunden, fleischlichen «Wettbewerb», aus dem viel Zerstörung kommen kann.

Das Haupt | der Kopf
Jesus Christus

**Verbindung
mit dem Haupt**
Der Heilige Geist

Das einzelne Organ
Der Christ

Der Leib | Körper
Die Gemeinde

1. Korinther 12,12-27

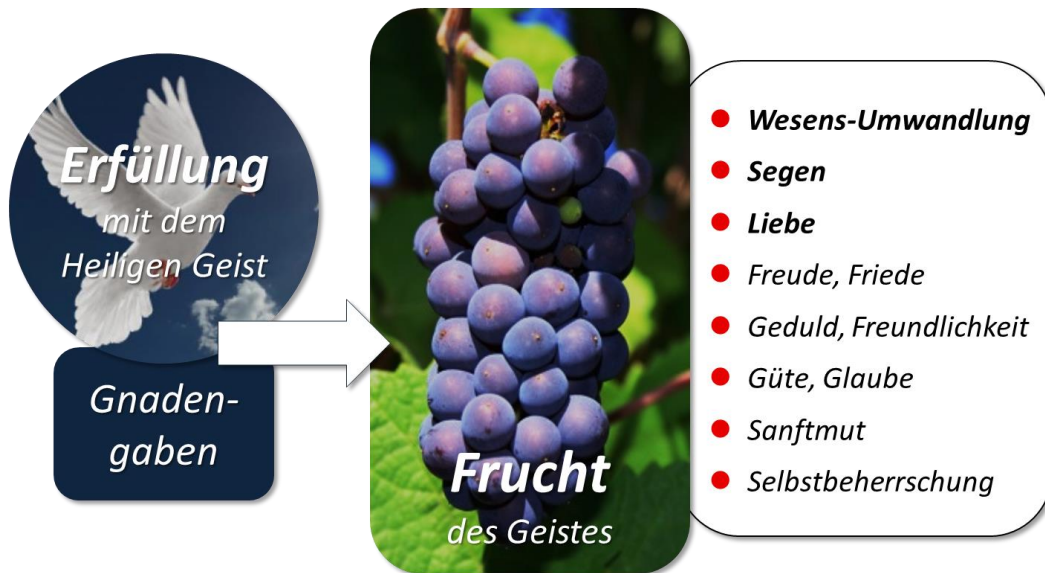


Bist du dir bewusst?

Es geht nicht um Dich allein.
Es geht um Gottes Reich!

- Gott will unser Potential als Gemeinde zur Entfaltung bringen.
- Gott will Dein persönliches Potential entfalten und fruchtbar machen.
- Gott kennt Dein Potential besser als Du selbst!
- Er will Dich in der Gemeinde zum Segen setzen.

Erfüllung • Gnadengaben • Frucht



**Liebe, Freude, Friede, Geduld, Freundlichkeit, Güte,
Glaubenstreue, Sanftmut, Selbstbeherrschung. Galater 5,22.23a**

Frucht bzw. Auswirkung des Heiligen Geistes

- Frucht ist die Auswirkung des Heiligen Geistes, die in deinem Leben sichtbar wird. Frucht ist das «Symptom» des Heiligen Geistes, der in dir und mit dir am Wirken ist.
- Die Frucht des Geistes in deinem Leben ist zum Segen für deine Nächsten. Zuerst wirkt der Heilige Geist in dir und an dir – und dann durch dich an andern.
- Nicht in erster Linie die Gaben, sondern die Geistes-Frucht zeigt, ob ein Mensch mit dem Heiligen Geist erfüllt ist.

Liebe

- Die Liebe ist an erster Stelle aller Geistesfrucht. Galater 5,22
- Die Liebe ist grösser als Glaube, Hoffnung und alle Gnadengaben! 1. Korinther 13

Charakterprägung

- Prägt die Liebe das Leben eines Menschen, wird sein Charakter in Richtung von Gottes Wesen umgeformt. Das ist ein Lebens-langer Weg, den Gott mit uns geht. Da gibt es Höhen und Tiefen. Beglückend Schönes und tief Schmerzhaftes.
- **Charakter ist wichtiger als Begabung!** Den grössten Schaden im Reich Gottes bzw. in einer Kirche richten Menschen dann an, wenn sie hoch begabt sind und einen schlechten Charakter haben.

Gnadengaben und Aufgaben

Gnaden-Gabe | Auf-Gabe | Hin-Gabe

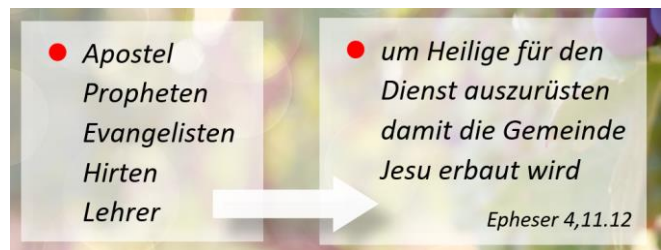
- Dazu gehört auch Verantwortung.
- Gott verteilt die Gaben nach den Fähigkeiten der Person. **Matthäus 25,15**: Einem gab er fünf Talente, einem anderen zwei und wieder einem anderen eines – jedem seinen Fähigkeiten entsprechend.
- Wem viel anvertraut ist, von dem wird von Gott her auch viel erwartet. **Lukas 12,48**: Wem viel gegeben wurde, von dem wird viel gefordert, und wem viel anvertraut wurde, von dem wird umso mehr verlangt.



Wie gehe ich mit Gnadengaben um?

Wie gehe ich mit Gnadengaben um?

- Gnadengaben haben keinen Selbstzweck.
- Mit den **Gnadengaben**, die Gott uns schenkt, teilt ER uns auch **Aufgaben** zu.
- Auch die Aufgaben haben keinen Selbstzweck. Sie dienen Gottes Absicht, SEIN Reich zu bauen.
- **Epheser 4,11.12**: Und er setzte die einen als Apostel ein, andere als Propheten, andere als Evangelisten, andere als Hirten und Lehrer, 12 um die Heiligen für die Erfüllung ihres Dienstes zuzurüsten, für den Aufbau des Leibes Christi,



Gnadengaben sind Auferbauungs-Werkzeuge

- Die Gaben, die Gott uns gibt und das Wirken des Heiligen Geistes bei jedem von uns hat als Ziel die Auferbauung der Gemeinde.
- **1. Korinther 14,12**: So ist es auch mit euch, die ihr euch eifrig um die Geistes-Gaben bemüht. Strebt dabei nach der Auferbauung der Gemeinde und dass ihr darin überfließt!

Gnadengaben im Einzelnen

- Neben der Gnadengabe des ewigen Lebens (Römer 6,23), hat jeder Christ mindestens 1 weitere Gnadengabe um zu Dienen (1.Petrus 4,10).
- **Römer 6,23**: Der Lohn der Sünde ist der Tod. Aber die Gnadengabe Gottes ist das ewige Leben in Christus Jesus, unserem Herrn.
- **1.Petrus 4,10**: Wie jeder eine Gnadengabe empfangen hat, so dient damit einander als gute Verwalter der verschiedenartigen Gnade Gottes!

Gnadengaben im Einzelnen, 1. Korinther 12

- **Wort der Weisheit, Wort der Erkenntnis, Glaube, Heilung, Kräfte, Prophetie, Geister-Unterscheidung, Sprachen, Auslegung** (8-10), Praktische Hilfe, Leitung, Sprachen, Apostel, Propheten, Lehrer, Wundertaten, Heilen (28-30)

Gnadengaben im Einzelnen, Römer 12 und Epheser 4,11

- Prophetie, Dienen, Lehren, Seelsorge, Unterstützung, Leitung, Barmherzigkeit (Römer 12), Apostel, Propheten, Evangelisten, Hirten und Lehrer (Epheser 4,11)

In der Nähe zu Gott und aus der Begegnung mit Gott werden Gnadengaben segensreich ausgelebt.

Das Wort der Weisheit: Gabe des Hörens, des Verstehens und des Redens.

- Geistliche Erleuchtung
- Einsicht in Gottes Wesen
- Einsicht in Gottes Handeln
- Erfahrung aus der Nähe zu Gott
- Umsetzung ins Leben
- Anwendung in konkreter Situation

U.a. in der Verkündigung, in der Seelsorge und beim hörenden Gebet

Das Wort der Erkenntnis: Gabe des Hörens, des Verstehens und des Redens

- Ähnlich wie das Wort der Weisheit.
- Das Wort der Erkenntnis zeigt, „was“ Sache ist, was eine Bibelstelle bedeuten kann usw. Es geht um Inhalte.
- Das Wort der Weisheit zeigt, „wie“ wir mit Erkenntnissen umgehen können.

U.a. in der Verkündigung, in der Seelsorge und beim hörenden Gebet

Wenn wir unser Herz durch den Heiligen Geist reinigen lassen, hören wir Gott klarer, verstehen ihn besser und geben sein Wort in Vollmacht weiter.

Glaube / Treue: Der Glaube sieht in Gottes Dimension

- Glaube, der Berge versetzt (1.Korinther 13,2)
- Wagendes Vertrauen
- Mutige Schritte
- Mit Gott leben, als wäre ER sichtbar (Mose, in Hebräer 11,27)
- Treue • Zuverlässigkeit • Festigkeit
- Ermutigung im Sturm

Heilung: Kostprobe von Gottes Reich | Vorwegnahme von Offenbarung 21,4.5

- Körperliche Heilung
- Gott greift sichtbar ein
- Kostprobe der Ewigkeit

- Handeln aus Gottes Nähe
- Gott kann alles
- Gott tut nicht immer alles
- Ältestenschaft: Jakobus 5,13-18. Gott greift immer ein und handelt auf unser Gebet hin.

Kraftwirkungen: 1. Korinther 2,4: Meine Rede und meine Predigt erfolgte nicht mit eindrucksvollen Weisheitsworten, sondern mit dem Ausweis von Geist und Kraft.

- Konfrontation mit dem Okkulten
- Dämonen-Austreibung
- Schutz und Abwehr gegen Dämonen
- Naturwunder
- Lösen und binden (Apostelgeschichte 13,10-12)
- Ev. Totenaufweckung

Jesus Christus ist DAS Beispiel!

Prophetie

Prophetie ist ebenfalls eine Gabe des Hörens, des Verstehens und des Redens, wie das Wort der Weisheit und das Wort der Erkenntnis. Es braucht Weisheit, wie ich mit meiner prophetischen Erkenntnis umgehe und wie ich sie andern weitergebe. Dann hat Prophetie auch die Wirkungen, wie sie in 1. Korinther 14,3 erwähnt sind.

Prophetie hat einen hohen Stellenwert. Fast ¼ der Bibel ist Prophetie. In **1. Korinther 14,1** lesen wir: **«Jagt der Liebe nach! Strebt aber auch nach den Geistesgaben, vor allem nach der prophetischen Rede!»**

Die Prophetien der Bibel und die Bibel allgemein stehen autoritätsmässig über unseren Prophetien und unseren Erkenntnissen. Wir brauchen Gottes Wort, um unsere Prophetien einordnen und beurteilen zu können.

Wirkung der Prophetie nach 1. Korinther 14,3

- Auferbauung (oikodome: «Hausbau»)
- Ermutigung | Ermahnung | Korrektur (paraklesis: Seelsorge. Der Heilige Geist ist der Parakletos.)
- Trost (paramythia: freundlicher Zuspruch, vgl. 1. Thessalonicher 5,14)
- Ein/e prophezeiende/r gibt das weiter, was Gott ihm/ihr eingegeben hat.
- Gottes Nähe suchen. Auf Gott hören. Lernen, die Stimme Gottes von andern Stimmen zu unterscheiden (Samuel in 1. Samuel 3).

Wie wird Prophetie sichtbar?

- Verkündigung | Predigt | Seelsorge | Gespräche | Hörendes Gebet
- Allgemein in der Gemeinde
- Erleben von prophetischen Aspekten in Fragen der Lebensführung: Gottes Willen erkennen.

- Prophetie kann sich beziehen auf Vergangenheit, Gegenwart oder Zukunft .
- Prophetie wird immer anhand der Bibel differenziert geprüft (1.Thessalonicher 5,20.21).
- Prophetische Elemente können je nach Situation bei uns allen auftreten (Gespräche mit andern, Führungen im Leben, Erkenntnisse aus dem Wort Gottes usw.). Das heisst jedoch nicht, dass wir alle Propheten sind oder die Gabe der Prophetie haben.
- Vergleich: Jede Person von uns ist angewiesen, das Evangelium andern weiter zu geben. Wir können lernen, wie man das gut machen kann. Und doch sind deswegen nicht alle von uns auch Evangelisten (Epheser 4,11). Wenn wir jedoch unsere Nächsten lieben und sie verstehen lernen, kann es ein, dass uns Gott besonders braucht um Menschen das Evangelium weiterzugeben.

Geister-Unterscheidung: Geistliches Hören, Sehen und Erkennen.

Eine gute und tiefe Verankerung in Gottes Wort, hilft uns dabei sehr!

- Erkennen: Ist etwas von Gott? Ist es dämonisch? Ist es seelisch-menschlich?
- Gutes bestätigen und festhalten. Differenziert prüfen (1. Thessalonischer 5,21).
- Lehren und Strömungen erkennen und beurteilen.
- Prophetien prüfen.
- Verführung aufdecken und abwehren.
- Nachvollziehbare, differenzierte Begründung geben.
Für sich persönlich reicht das geistliche «Gespür».
Für die Gemeinde braucht es eine nachvollziehbare Begründung.

Sprachen-Gebet: Da gibt es viele Diskussionen. Wenn es dazu dient, dass Menschen und Gemeinden aufbaut werden, ist es gut.

Zum Begriff «Sprachengebet» oder «Zungengebet»: In andern Sprachen ist das Wort für «Zunge» und «Sprache» dasselbe. Z.B. «langue» (Französisch) oder «lingua» (Italienisch) oder «glossa» (Griechisch). Ich ziehe die Bezeichnung «Sprachengebet» vor.

- Gebet in andern Sprachen.
- Persönliches Sprachengebet: Braucht keine Auslegung.
- Öffentliches Sprachengebet in der Gemeinde: Braucht Auslegung.

Auslegung der Sprachen

- Sprachengebete verstehen.
- Sprachengebete übersetzen.

Das alles wirkt ein und derselbe Geist

1. Korinther 12,11: Dies alles aber wirkt ein und derselbe Geist, der jedem persönlich zuteilt, wie er will.

- Gott kennt uns als Gemeinde und uns als Einzelperson sehr gut. Er weiss auch, was wir wirklich brauchen und was auf uns zukommen wird. Daraus entscheidet er, welche Gnadengaben er uns gibt.
- Wir werden von unserem Gott aus Gnade grosszügig beschenkt!